

## Bei Herzleiden „Künstl. Höhensonne“?

Zu hoher Blutdruck und damit Ueberlastung des Herzens und deren inneren Organe überhaupt sind bei allen Herz- und Gefäßleiden vorhanden. Durch Bestrahlungen mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau — wird eine ausgiebige, lange anhaltende Durchblutung der Haut und damit eine bedeutende wohltuende Entlastung des Herzens und der großen Blutgefäße erreicht. Schlaf und Stoffwechsel werden überraschend günstig beeinflusst, und das Blut wird entgiftet. Infolgedessen weichen die bei Herzleiden meist vorhandenen nervösen Störungen, der ganze Organismus wird gekräftigt und verjüngt.

Wenige Minuten Bestrahlung mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau — haben die gleiche Wirkung wie ein Tag gänzlicher Ausspannung, und planmäßig fortgesetzte Bestrahlung erhöht auch bei Gesunden das Wohlbefinden derart, daß sie frischen Lebensmut fassen und ganz von selbst zu der Ueberzeugung gelangen, daß diese Bestrahlungen ihre Lebensdauer erhöhen werden, was übrigens ärztliche Autoritäten bestätigen.

Lassen Sie sich bei einem Arzte, der die Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau — besitzt, eine Zeitlang bestrahlen. Das ist so billig, und der Erfolg ist so überraschend gut, daß Sie mit Freuden das Zehnfache dafür bezahlen würden.

Unterhalten Sie sich mit Ihrem Arzte über diese Frage. Hat er selbst noch keine Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau —, so wird er veranlassen, daß die Bestrahlungen in einem Krankenhause oder bei einem Kollegen vorgenommen werden.

Neuerdings gibt es auch eine kleine Heim-Höhensonne zur vorbeugenden Selbstbestrahlung bei Gesunden. Die Intensität dieser „kleinen Höhensonne“ ist natürlich geringer, doch für den Hausgebrauch genügend.

Ueber 54000 Aerzte aller Länder, Universitätskliniken, Krankenanstalten, Sanatorien usw. behandeln seit Jahren erfolgreich mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau.

Verlangen Sie die kostenlosen Aufklärungsschriften der

**Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H.**  
Hanau a. M., Postfach 1210

Literatur versendet der Sollux-Verlag Hanau a. M., Postfach 1282. Versand nur unter Nachnahme, Porto und Verpackung zu Selbstkosten.

„Ultravioletbestrahlungen bei Herz- u. Gefäßkrankheiten“ von Geh. San. Rat Dr. Bach kart. — 50 / „Sonne als Heilmittel“ von Dr. Thedering kart. 1.— / „Licht heilt, Licht schützt vor Krankheit“ von San. Rat Dr. Breiger kart. — 50 / „Sei gesund und schön“ von Dr. Junkers-Autnewsky, kart. M. 2.80, geb. M. 3.50 / „Luft, Sonne und Wasser“ von Dr. Thedering, kart. M. 2.—, geb. 2.60 / „Verjüngungskunst von Zarathustra bis Steinach“ von Dr. v. Borosini, kart. M. 2.— / „Das Altern“ von Dr. Lorand, kart. M. 5.— geb. M. 8.—

Schlacht, vom Manöver, von Sieg oder Tod. Macht sich in dem hypersensitiven Zustand des Tiefschlafes nun eine Organstörung bemerkbar, so besteht die Traumarbeit in der Verdeutlichung dieser Störung durch den Hinweis auf die entsprechende Krankheit. Da das Leiden erst einige Zeit später ausbricht, erscheint der Traum als Prophet. In Wirklichkeit ist er ein Diagnostiker, der zuerst erkennt, was dem Patienten fehlt.

Nun kommt es vor, daß die Krankheit genau zu der vom Traum angekündigten Stunde eintritt. Auch dieses Moment der Prophetie kann teilweise noch auf die diagnostische Schärfe des Traumes zurückgeführt werden. Im übrigen wirkt da viel die Suggestion. Der Traum scheint bloß anzuzeigen, in Wirklichkeit diktiert er, und ohne zu wissen, fügen wir uns seiner Aussage wie einem Machtwort.

Die Suggestionsbedeutung des Traumes kann man nicht hoch genug veranschlagen. Wo ein Unglück mit oder ohne Todesfall vorausgeträumt wird, wo der Traum den Todestag richtig vorherbestimmt, da handelt es sich so gut wie immer um eine Suggestionswirkung. Es klingt sehr objektiv, wenn jemand einem andern oder sich selbst auf eine Traumbelehrung hin sagt, er werde am 5. Mai 7 Uhr abends sterben. In Wahrheit ist, wenn man dem Traum Gewicht beilegt, damit eine Autorität zu Rate gezogen, und dieser Autorität fügt sich der Betroffene wie die Versuchsperson dem Hypnotiseur. Jene „Wahrsagerinnen“, die sich träumen lassen, wann ein Auskunftsucher sterben werde, und dann recht behalten, sind nichts anderes als Todbringer, wenn auch wider Wissen und Willen. Daher hatte der Staatsanwalt in Rom ganz recht, die „Wahrsagerin“ zu verfolgen; nur hätte er sachlich besser getan, sie nicht unter die Anklage der Gaukelei, sondern der fahrlässigen Tötung zu stellen.

Bei vergessenen und verlorenen Gegenständen, deren Ort der Traum entdeckt, handelt es sich um eine Erinnerung, die er aus tieferen Schichten des Bewußtseins hervorholt. Genau so wie bei jenen Verbrechern, die durch eine Traumerlebnis entlarvt wurden. Im Wachzustand ist der Geschädigte nicht darauf verfallen, wer gestohlen oder eingebrochen haben könnte, so gründlich er die Reihe der in Betracht